

## Unsere Iwrit-Sprachkurse

### Schnupperkurs Neuhebräisch | Start in Kürze **Iwrit (Neuhebräisch)- Anfängerkurs** Birgitta Bohn

SCHALOM – Wer hat Interesse an einem ersten Schnupperkurs? Termine werden in Absprache mit den Interessenten festgelegt. Ab sofort können sich alle Interessierten in der Geschäftsstelle anmelden.

Infos u. Anmeldung | [info@gcjz-dmo.de](mailto:info@gcjz-dmo.de) | 0203 4888185

### ab 11.1.2024 wöchentlich | 17.30 Uhr **Aufbaukurs Iwrit** Neuhebräisch

Birgitta Bohn

SCHALOM – Lernen Sie die Sprache des Staates Israel. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unseren Hebräischunterricht!

Ort | Katholisches Stadthaus  
| Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg  
Termine | donnerstags, Schulferien ausgenommen  
Kosten | auf Anfrage  
Anmeldung und Informationen | Jüdische Gemeinde  
| 0203 2981205 | [info@jgduisburg.de](mailto:info@jgduisburg.de)  
Gemeinsam mit Jüd. Gemeinde DU-MH-OB und KEFB DU

### ab 18.1.2024 | 10 Treffen | 18.30 Uhr **Iwrit für Fortgeschrittene** Gil Shachar

Als Grundlage wird ein Lehrbuch für die 6. Klasse aus Israel verwendet. Dazu aber kommen gelegentlich Zeitungsartikel, kleine Geschichten oder Lieder auf Hebräisch.

Ort | Katholisches Stadthaus  
| Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg  
Kosten | auf Anfrage  
Anmeldung | 0203 2810452  
Gemeinsam mit der KEFB Duisburg

### So | 21.1.2024 | 16 Uhr So | 4.2.2024 | 16 Uhr

#### **Musik ohne Grenzen**

The Sound of Dialogue -  
Gemeinsam Zukunft bauen

Das GCJZ-Projekt zum Jahresthema 2024

Stefanie Melisch  
Birgitta Bohn-Strauss  
Cordula Klümper

Unter der Leitung der Musikpädagogin Stefanie Melisch werden jüdische und israelische Lieder gemeinsam gesungen. Dabei erhält man sowohl einen Einblick in die verschiedenen Liedsprachen - z.B. Neuhebräisch (Iwrit) - als auch Hintergrundinformationen zu den einzelnen Liedern. Der musikalische Bogen reicht von den „klassischen“ Liedern bis hin zu modernen Liedern aus Rock und Pop.

Wir laden alle - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - herzlich ein, gemeinsam zu singen und zu musizieren.

Das GCJZ-Jahresthema 2024 lautet **The Sound of Dialogue - Gemeinsam Zukunft bauen**. In diesem Rahmen werden wir solch ein Offenes Singen mehrfach anbieten.

Ort | Gemeindehaus St. Gabriel | Gneisenastr. 271  
| 47057 Duisburg

Bitte folgende Termine für das erste Halbjahr 2024 vor-  
merken: 21.1.2024 | 4.2.2024 | 10.3.2024 | 14.4.2024 |  
5.5.2024 | 2.6.2024 | jeweils 16-18 Uhr  
Die Termine können auch einzeln besucht werden.  
Möglicherweise fallen Materialkosten an.



### Mo | 22.1.2024 | 9.30 Uhr

#### **Gewalt und Religion**

Ein spannungsreiches Verhältnis von Anfang an

Matthias Wilms

Scheinbar vertreten Religionen Liebe und Frieden, so meinen viele. Doch schon in den Heiligen Schriften ist Gewalt ein Urthema. Denken wir nur an Kain und Abel in der Bibel. Die Weltreligionen Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam haben Gewalt thematisiert und praktiziert. Auch innerhalb einer Religion gab und gibt es Gewalt bis hin zu großen Kriegen wie im Dreißigjährigen Krieg oder dem Nordirlandkonflikt. Einrichtungen wie die Kirche oder religiöse Lehrämter haben aus sich selbst heraus einen Machtanspruch und setzen und setzen diesen bisweilen noch immer mit körperlicher und seelischer Gewalt durch. Selbst der Buddhismus ist längst nicht so friedlich, wie er vielen Menschen im Westen erscheint. An diesem Vormittag widmen wir uns diesem „spannungsreichen“ Verhältnis von Gewalt und Religion.

Ort | Mülheimer Str. 188 | 46045 Oberhausen

Eintritt | 8,- €

Anmeldung | KEFB OB | 0208 85996-41

Gem. mit der KEFB Oberhausen

### Immer aktuell!

Aktuelle Informationen über unsere Angebote erhalten Sie per Mail über unseren GCJZ-Newsletter. Möchten Sie auch unseren Newsletter erhalten? Schreiben Sie uns einfach eine Mail an:

[info@gcjz-dmo.de](mailto:info@gcjz-dmo.de)

### Mit freundlichem Gruß und Schalom שלום

Cordula Klümper  
Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ DMO)  
+49 15 73 243 67 10  
[info@gcjz-dmo.de](mailto:info@gcjz-dmo.de) | [www.gcjz-dmo.de](http://www.gcjz-dmo.de)  
IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07

## Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

**Fragen & Antworten**  
**Eine Duisburger Familiengeschichte**  
mit Schüler\*innen vom Landfermann-Gymnasium  
& Pfarrerin Sarah Süselbeck

anschließend: Ausstellungseröffnung  
„Die Verfolgung der Duisburger Sinti  
in der NS-Zeit“

**Sonntag, 28.1.2024, 16 Uhr**  
**Salvatorkirche - Burgplatz 19 - 47051 Duisburg**  
[www.salvatorkirche.de](http://www.salvatorkirche.de)

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit DU-MH-OB e.V., Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Katholische Stadtkirche Duisburg, Katholische Arbeitsbewegung (KAB), Bündnis für Toleranz und Zivilcourage in Duisburg e.V. und Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Während der NS-Zeit ermordeten die Nazis in Auschwitz über anderthalb Millionen Männer, Frauen und Kinder. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Gefangenen des Konzentrationslagers. Der Jahrestag der Befreiung ist seit 1996 in der Bundesrepublik Deutschland auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der offizielle Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Vereinten Nationen erklärten den 27. Januar im Jahr 2005 zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. In dem ökumenischen Gottesdienst gedenken wir der Millionen Toten, die der planmäßigen Ermordung durch die Nationalsozialisten zum Opfer gefallen sind.

im Anschluss: Ausstellungseröffnung

### Die Verfolgung der Duisburger Sinti in der NS-Zeit

Eine kleine Ausstellung mit konkreten Biografien

Unter der Überschrift „Die Verfolgung der Duisburger Sinti in der NS-Zeit“ eröffnet am Sonntag, dem 28. Januar, um 16.00 Uhr mit einem Gottesdienst eine Ausstellung über die Ausgrenzung und Entrechtung der Minderheit der Roma und Sinti im Nationalsozialismus bis hin zu ihrer systematischen Vernichtung im besetzten Europa. In der Salvatorkirche werden sechs Tafeln zu Duisburger Sinti-Biografien gezeigt, die als Ergänzung zu einer Wanderausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma vom Zentrum für Erinnerungskultur erarbeitet wurden.

Es ist der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ an dem es Jahr um Jahr wichtig ist zu erinnern und zu mahnen. Die Aktualität wird darin deutlich, dass wir uns gerade in diesem vergehenden Jahr neu mit dem latent lauernden Antisemitismus und Rassismus auseinandersetzen müssen, was klare Antworten braucht.

Die Ausstellung machte die zerstörten persönlichen Lebenswege hinter den abstrakten Dokumenten der bürokratisch organisierten Vernichtung sichtbar. Neben der unvorstellbaren Verfolgung und Vernichtung von Menschen jüdischen Glaubens, waren auch Homosexuelle, Kommunisten und politisch Andersdenkende, sowie eben auch Roma und Sinti der Verfolgung ausgesetzt. Historische Familienfotos geben wiederum Einblicke in ihre Lebenswirklichkeit und lassen sie als Menschen, die unter uns ihr Leben lebten, hervortreten - bis sie durch Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung herausgerissen wurden.

Die Ausstellung wird bis zum 11. Februar in der Salvatorkirche zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Ort | Salvatorkirche Duisburg  
| Burgplatz 19 | 47051 Duisburg

Gemeinsam mit dem Ev. Kirchenkreis Duisburg, der Kath. Kirche Duisburg, der Kath. Arbeiterbewegung (KAB), dem Bündnis für Toleranz und Zivilcourage in Duisburg e.V., der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und dem Zentrum für Erinnerungskultur



Programm  
Januar | Februar  
2024

Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



So | 21.1.2024 und 4.2.2024 | 16 Uhr

©GCJZ.DMO.CK